



SPIELZEIT

SEP-DEZ 2026

KÖRPER ERZÄHLEN.

*Wir tanzen für euch
auf jeder Hochzeit!*

Und überall sonst.

events

immer und überall wissen, was los ist

**ERSTER KAFFEE
ZWEITER BLICK
DRITTER AKT**

**DAS KULTURPROGRAMM
MIT PERSPEKTIVWECHSELN**

RADIO3 AM MORGEN
Mo – Fr, 6:00 – 10:00
RADIOREI.DE

radio **3** rbb

KÖRPER ERZÄHLEN

Zwischen Potsdam, Kanada, Brasilien und Australien spannt die neue Spielzeit erneut einen globalen Bogen aus Tanz- und neuen Circusproduktionen. Die Choreografinnen Ceren Oran, Anja Beyer und die Potsdamerin Laura Heinecke kehren mit neuen Arbeiten in die fabrik zurück und widmen sich Themen wie Gemeinschaft, Verletzlichkeit, Fürsorge, Familiengeschichten und Männlichkeitsbildern. Mit CIRCA erwarten wir die Weltpremiere der neuen Produktion eines der weltweit prägendsten Ensembles zwischen neuem Circus und Tanz, mit *In My Body* die Deutschlandpremiere des kanadischen Hip-Hop-Visionärs Crazy Smooth. Im Programm explore dance für junges Publikum freuen wir uns besonders auf die neue Produktion *Die Sprache des Steins* der Choreografin Michelle Moura. Das Programm der Saisoneroöffnung, das Jazzfestival Rare Birds und das neue Tanzkursprogramm bieten weitere Highlights und Überraschungen für Tanz-, Circus- und Musikbegeisterte.

Wir freuen uns auf Euch – auf bewegende Momente und gemeinsame Erlebnisse!

Euer Team der fabrik Potsdam

TIPP

Mit dem Mini-Abo **3xTanz für 28 €** könnt ihr die Spielzeit mit drei Wahlaufführungen erleben!

INHALT

Aufführungen	4–15
Tanz für junges Publikum	16–19
Musik	20–22
Artists in Residence	23–24
Zu Gast in der fabrik	24
Save the dates	25
Bildung	26

Spielzeiteröffnung / Tanz / Performance

SHARD

Ceren Oran & Moving Borders [München]

fabrik große Bühne – Preisgruppe D

Fr 11. + Sa 12. Sep | 19:00

Ein Kreis. Eine Tänzerin. Eine Gemeinschaft. Im Zentrum: ein Körper, umgeben von Zuschauenden, die zugleich Schutzraum und Grenze sind. Aus kleinen Bewegungen entstehen Spannungen, Brüche und Begegnungen. *Shard* [Scherbe] entwirft ein poetisches Bild der inneren Landschaft nach einem traumatischen Ereignis und macht sichtbar, was sich oft jeder Beschreibung entzieht.

Traumata betreffen nicht nur einzelne Menschen, sondern verändern Beziehungen und die Gemeinschaft. Zwischen Nähe und Distanz, Ohnmacht und Fürsorge fragt *Shard*: Wie begegnen wir dem Schmerz anderer? Ist echtes Mitgefühl möglich – und was bedeutet Unterstützung, wenn Worte nicht genug sind? Ceren Oran lädt dazu ein, Verletzlichkeit nicht als Schwäche zu sehen, sondern als Ausgangspunkt für Verbundenheit.

Anschließend am Fr 11. Sep: Publikumsgespräch

*A circle. A dancer. A community. At the centre: a body, surrounded by the audience, which serves as both a safe space and a boundary. Small movements give rise to tensions, ruptures, and encounters. *Shard* paints a poetic picture of the inner landscape following a traumatic event and brings to light what often defies description.*

Künstlerische Leitung, Choreografie: Ceren Oran / **Tanz & Choreografie:** Jovana Zelenović / **Musik:** Benny Omerzell / **Fotos:** Boris Barukcic / Das Gastspiel *Shard* in Potsdam wird unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder / **Internet:** www.cerenoran.com / **Dauer:** 45 Minuten / **Präsentiert von** rbb radio3



SPIELZEITERÖFFNUNG PROGRAMM

Fr 11. Sep

19:00 *Shard* [fabrik Potsdam]

21:00 Sound[garten: Auralis [fabrikgarten]

Sa 12. Sep

14:30–17:30 Workshop Spielraumerweiterung [Studiohaus]

18:00 Shifting Architectures [Open Air / Studiohaus]

19:00 *Shard* [fabrik Potsdam]

20:00 Savoy Satellites [fabrikgarten]

Spielzeiteröffnung / Tanz / Performance

Shifting Architectures

Premiere Roberta Ricci & Gabor Hartyani [Berlin]

Open air / Treffpunkt fabrik Studiohaus – Eintritt frei

Sa 12. Sep | 18:00

Shifting Architectures ist eine ortsspezifische Performance, die den Raum als etwas Veränderliches erfahrbar macht. Aus Improvisation, Bewegung und Live-Musik entstehen temporäre Konstellationen zwischen Körpern, Architektur und Publikum. Was einen Ort ausmacht, wird nicht festgelegt, sondern ereignet sich im Moment.

Entwickelt im Rahmen eines viertägigen Workshops mit der Choreografin Roberta Ricci und dem Musiker Gábor Hartyáni folgt die Performance der Praxis der Instant Composition. Aufmerksamkeit, Zuhören und das Reagieren aufeinander werden zum choreografischen Material. Körper und Klang werden zu Instrumenten, die den Raum

nicht nur bespielen, sondern ihn ständig formen und verändern. *Shifting Architectures* lädt dazu ein, Architektur als Beziehung zu erleben – als etwas, das zwischen Bewegung, Resonanz und Begegnung entsteht und sich mit jedem Moment neu zusammensetzt.

Shifting Architectures is a site-specific performance that allows the audience to experience space as something in a state of flux. Through improvisation, movement, and live music, temporary constellations emerge between bodies, architecture, and the audience. What defines a place is not predetermined but unfolds in the moment.

Choreografie: Roberta Ricci / **Musik:** Gábor Hartyáni / **Fotos:** Edith Buttingsrud Pedersen / **Internet:** roberta-ricci.com / **Dauer:** ca. 20 Minuten / **Präsentiert von** rbb radio3



Spielzeiteröffnung / Workshop

Spielraumerweiterung

Ein spielerischer Spaziergang durch die Schiffbauergasse

Camille Larroque & Stevie Koglin / 101 concrete Kompagnie [Potsdam]

Open air / Treffpunkt fabrik Studiohaus

15 € / erm. 9 €

Sa 12. Sep | 14:30–17:30



Dieser Workshop lädt zur Entdeckung des öffentlichen Raums auf neue Weise ein und richtet sich an Menschen jeden Alters, die Lust haben, sich zu bewegen, Neues auszuprobieren und ihre Umgebung anders wahrzunehmen. Mit Übungen aus Tanz, Parkour [Art du Déplacement], Partnerarbeit und Rhythmik wird die Schiffbauergasse gemeinsam erkundet. So wird das Kulturquartier zu einer großen Spielfläche für Entdeckungen, Begegnungen und Bewegung.

This workshop invites us to explore public spaces in a new way. People of all ages who fancy getting active, trying new things, and seeing their surroundings in a fresh light are welcome to join.

Foto: Dajana Lothert / **Präsentiert von** rbb radio3

Spielzeiteröffnung / Konzert

Savoy Satellites

[Berlin]

fabrikgarten – Eintritt frei

Sa 12. Sep | 20:00

Die Savoy Satellites sorgen für gute Laune. Sie spielen energiegeladene Rhythmen, die jede*n Jazzfan und Lindy-Hop-Liebhaber*in begeistern werden. Das Quartett um die Sängerin Siri Svegler ist inspiriert von Nat King Cole Trio und lässt auch die Songs von Billie Holiday oder Ella Fitzgerald lebendig werden. Die Savoy Satellites spielen nicht nur Swing-Klassiker, sondern auch Eigenkompositionen und Pop-Adaptionen.



The Savoy Satellites are sure to put everyone in a good mood. They play energetic rhythms that will delight every jazz fan and Lindy Hop enthusiast. The quartet, fronted by singer Siri Svegler, is inspired by the Nat King Cole Trio and brings the songs of Billie Holiday, Ella Fitzgerald and, of course, Nat King Cole back to life.

Besetzung: Kenneth Berkel [p], Fredi Gebhardt [g], Heiko Grumpelt [b], Siri Svegler [voc] / **Foto:** Marilyn de Polignac / **Präsentiert von** rbb radio3

Schauspiel

Zirkus Kafka

Uraufführung Theaterkollektiv

Tarántula [Potsdam]

fabrik Potsdam – Preisgruppe D

Fr 16. + Sa 17. Okt | 19:00

Sa 18. Okt | 16:00

Ein Zirkus schlägt seine Zelte auf – und bleibt. Was zunächst wie ein flüchtiges Gastspiel erscheint, entwickelt sich zu einer Welt eigener Regeln, in der sich Wirklichkeit und Inszenierung immer stärker vermischen. Abend für Abend wiederholen sich die Attraktionen: Eine singende Maus, ein Affe auf der Suche nach dem Menschsein und ein Publikum, das auf das Außergewöhnliche wartet. Doch mit jeder Vorstellung verschwimmen die Grenzen zwischen Bühne und Zuschauerraum. Alle werden Teil eines Systems, das zugleich faszinierend, komisch und verstörend wirkt.

Inspiziert von Erzählungen Franz Kafkas verbindet *Zirkus Kafka* absurden Humor mit poetischen Bildern und leiser Melancholie. Die Wanderbühne lädt dazu ein, über Verwandlung, Anpassung und die Macht der Gewohnheit nachzudenken – und darüber, wie unmerklich das Absurde zum Alltag werden kann.

Inspired by the stories of Franz Kafka, Zirkus Kafka combines absurd humour with poetic imagery and a quiet melancholy. The travelling troupe invites us to reflect on transformation, conformity and the power of habit – and on just how imperceptibly the absurd can become part of everyday life.

Mit: Alina Horlach, Georg Sichardt, Franz Deckert, Heinrich Weber, Lea Nora Härtel, Lina Rothaug, Marlene Wedler, Patrizia Schröder, Pedro Gajardo Cortés / **Regie:** Tanja Wehling / **Grafik:** Tarántula / Eine Produktion vom Theaterkollektiv Tarántula gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg / **Dauer:** 80 Minuten



Zurück zu Ali

Jenny Beyer [Hamburg]

fabrik große Bühne – Preisgruppe D

Fr 02. + Sa 03. Okt | 19:00

Schulaufführung: Fr 02. Okt | 10:30

Zurück zu Ali ist ein dokumentarisches Tanzsolo über die Frage, wie politische Entscheidungen Menschen prägen und sich im Körper einschreiben. Das Stück verbindet persönliche Erinnerung mit historischer Recherche und erzählt die Geschichte einer Enkelin, die sich mit dem Widerstand ihres Großvaters gegen den Nationalsozialismus auseinandersetzt.

Jenny Beyer arbeitet mit Interviews, Erinnerungen, historischen Dokumenten und persönlichen Erfahrungen. Sie fragt, welche Bedeutung die Geschichte ihres Großvaters heute hat – für sie selbst und für eine Gesellschaft, in der rechte Bewegungen historische Verantwortung relativieren und nationalsozialistische Ideologien wieder an Einfluss gewinnen. Dabei wird ihr eigener Körper zum Ausgangspunkt zentraler Fragen: Warum erzähle ich die Geschichte dieses Großvaters – und nicht die meines anderen Opas, der Nationalsozialist war? Was bringt Menschen dazu, Widerstand zu leisten? Und welche Verantwortung tragen wir heute?

Anschließend: Austauschformat

Empfohlen ab 14 Jahren.

Zurück zu Ali is a documentary dance solo exploring how political decisions shape people and become inscribed in the body. The piece combines personal memory with historical research and tells the story of a granddaughter coming to terms with her grandfather's resistance to National Socialism.

Tanz, Choreografie, Audiodeskription, Konzept: Jenny Beyer / **Dramaturgie:** Anne Kersting, Igor Dobričić / **Unterstützt** durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder / **Internet:** www.jennybeyer.de / **Fotos:** Thies Raetzke / **Dauer:** 60 Minuten





Neuer Circus

North of Now

Weltpremiere CIRCA [Brisbane]

fabrik große Bühne – Preisgruppe H

Do 08.–Sa 10. Okt | 19:30

So 11. Okt | 16:00

»Atemberaubend, furchtlos und zugleich berührend verletzlich.« The New York Times

Sieben Körper, eine leere Bühne, siebzig Minuten voller Staunen. CIRCA ist eines der führenden Circus-Gruppen der Welt. Seit 2004 ist das Ensemble in Brisbane ansässig und tourt international, wobei es in über 45 Ländern auf sechs Kontinenten das Publikum begeistert. Mit *North of Now* kommt die Company zur Weltpremiere ihrer neuesten Produktion in die fabrik Potsdam.

Unter der Regie des Visionärs Yaron Lifschitz reduziert *North of Now* den zeitgenössischen Circus auf seine Essenz: das Gewicht einer Person, die vollständig in den Händen einer anderen ruht, und die atemlose Ungewissheit, ob der Fang rechtzeitig gelingt. Inspiriert von den Worten des Dichters Paul Celan »In den Flüssen nördlich der Zukunft werfe ich das Netz« entfaltet sich die Aufführung in einem Raum, in dem die Hoffnung über die Zeit hinaus besteht. In einer Welt, die nicht stillstehen will, suchen sieben Körper durch das gewöhnliche Wunder des gegenseitigen Haltgebens nach Balance und einer Erfahrung, die über den Moment hinausreicht.

Seven bodies, one bare stage, seventy minutes of wonder. CIRCA is one of the world's leading performing arts companies. Since 2004, the ensemble has been based in Brisbane while touring internationally and captivating audiences in more than 45 countries across six continents. With *North of Now*, the company comes to fabrik Potsdam for the world premiere of its latest creation.

Künstlerische Leitung: Yaron Lifschitz und das CIRCA-Ensemble /
Regie und Lichtgestaltung: Yaron Lifschitz / **Musikkomposition**
und Sounddesign: Gabriel Cazes / **Kostümdesign:** Libby McDonnell / **Fotos:** Nick Mitmanski / **Internet:** circa.org.au / Dauer: 70 Minuten





WG Neumann

Uraufführung Laura Heinecke & Company [Potsdam]

fabrik große Bühne – Preisgruppe D

Do 29. Okt | 19:30

Weitere Termine: Jan 2027 | Festival Made in Potsdam

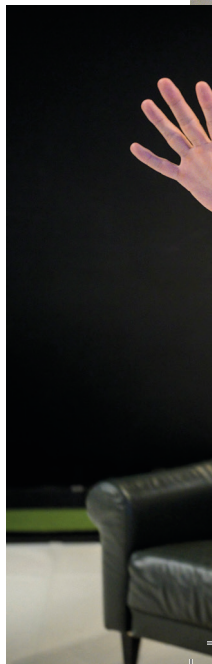
Während tradierte Rollenbilder wieder lauter werden, richtet *WG Neumann* den Blick auf das, was oft unsichtbar bleibt: die fragile, widersprüchliche Innenwelt von Männern. Laura Heinecke & Company erkundet in ihrer neuen Produktion zeitgenössische Männlichkeit jenseits von Klischees und Gewissheiten.

In *WG Neumann* wird das Wohnzimmer neu geordnet und das passende Outfit gesucht – damit wird sichtbar, wie komplex sich die eigene Identität manifestiert. Mit Eleganz, Schüchternheit und Mut blitzen die unterschiedlichsten Facetten menschlich-männlicher Innenwelten auf. Selten werden Fragen von Männlichkeit mit einer derart humorvollen und intimen Perspektive verhandelt. Durch die Mann-zu-Mann Beziehung, die durchweg ihr Mysterium bewahrt, erscheinen verletzbare und berührende Seiten – und eröffnen dem Publikum einen Raum für Mitgefühl, Wiedererkennen und neue Perspektiven.

Anschließend: Publikumsgespräch

Whilst traditional gender roles are becoming more prominent once again, *WG Neumann* turns its attention to what often remains unseen: the fragile, contradictory inner world of men. In their new production, Laura Heinecke & Company explore contemporary masculinity beyond clichés and preconceptions.

Künstlerische Leitung: Laura Heinecke / **Tanz und Choreografie:** Uwe Brauns, Anibal dos Santos / **Bühne und Kostüm:** Domitile Guinchard / **Bühne und Licht:** Ralf Grüneberg / **Musikalische Leitung:** Nicolas Schulze / **Fotos:** Marc Doradzillo / **Gefördert** durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, die Landeshauptstadt Potsdam und mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg / **Dauer:** ca. 70 Minuten





My Body

Deutschlandpremiere Crazy Smooth / Bboyizm [Gatineau/Kanada]

fabrik große Bühne – Preisgruppe C

Sa 31. Okt | 19:30

Man sagt, das Mutigste, was Tänzer*innen tun können, sei es, alt zu werden. Für B-Boys und B-Girls grenzt dieser Weg an Heldentum. Mit *In My Body* widmet sich der kanadische Choreograf Crazy Smooth der Spannung zwischen der scheinbaren Unbesiegbarkeit der Tänzer*innen auf der Bühne und ihrer Verletzlichkeit angesichts des Alterns.

Im Mittelpunkt steht der Körper – wichtigstes Ausdrucksmittel und zugleich ein Ort, an dem Zeit, Erfahrung und Veränderung sichtbar werden. Die generationenübergreifende Besetzung entfaltet eine athletische und berührende Reflexion über Identität, Ausdauer und die persönliche Entwicklung von Streetdancern. Als Tänzer, Choreograf und Mentor gehört Crazy Smooth seit 1997 zu den prägenden Persönlichkeiten des kanadischen Streetdance und hat dessen Entwicklung weit über die Landesgrenzen hinaus maßgeblich mitgestaltet.

2022 wurde *In My Body* mit vier Dora Mavor Moore Awards [Beste Produktion, Beste Originalchoreografie, Herausragende Ensembleleistung und Herausragendes Bühnendesign] ausgezeichnet; 2023 erhielt Crazy Smooth und das Ensemble zudem den Gala-Dynastie-Preis.





It is said that the bravest thing a dancer can do is to grow old. For B-Boys and B-Girls, this journey borders on heroism. In *In My Body*, Crazy Smooth explores the tension between the dancers' apparent invincibility on stage and their vulnerability in the face of ageing. Featuring a cross-generational cast, the Canadian choreographer unfolds an athletic and moving reflection on identity, perseverance, and the personal development of street dancers.

Choreografie: Crazy Smooth / **Choreografieassistenz und Probenleitung:** Saxon Fraser / **Tanz:** Crazy Smooth, DKC Freeze, Tash, Nubian Néné, JC Fresh, Montuu, Vibz, JK-47, Ange, Anyo [zweite Besetzung] / **Unterstützt** vom Canada Council for the Arts / **Fotos:** Rita Taylor / Europapremiere präsentiert in Kooperation mit euro-scene Leipzig und Kinneksbond, Centre Culturel Mamer. / **Dauer:** 65 Minuten



explore dance / Tanz für junges Publikum

Hero [14+]

Patricia Aperi [Athen]

fabrik große Bühne – Preisgruppe E

Fr 25. Sep | 19:00

Pop Up in Schulen: Do 24. + Fr 25. Sep

Hero spricht für die Menschen, die ihre Niederlage in einen Sieg verwandelten und diejenigen, die zu Held*innen wurden, ohne es zu bemerken. Es zeigt den Mut, die Anstrengung, Ausdauer und Stärke, die es braucht, um den Kampf aufzunehmen – kraftvoll, energetisch, ermutigend und humorvoll.

Brauchen wir noch Held*innen? Wer sind sie? Welche Bedeutung haben sie in unserem alltäglichen Leben? Die griechische Choreografin Patricia Aperi hat sich mit Helden und Heldinnen unserer Gesellschaft beschäftigt und verleiht ihnen in *Hero* mit ihrer Bühnenheldin Sofia Pouchtou, bewegten Ausdruck. Sie zieht das Publikum in ein Karussell der Gefühle und fragt nach den Held*innen in jedem Einzelnen und jeder Einzelnen von uns.

Hero speaks for the people who turned their defeat into victory and those who became heroes and heroines without realising it. It showcases the courage, effort, perseverance, and strength it takes to take up the fight – powerfully, energetically, encouragingly, and with humour.



Choreografie & Konzept: Patricia Aperi / **Tanz:** Sofia Pouchtou / **Fotos:** Peter van Heesen / **Mit Unterstützung** der Tanzregion Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit Aerites dance company / explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum ist ein Zusammenschluss von fabrik [moves] Potsdam, Fokus Tanz München, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, K3 – Zentrum für Choreografie | Tanzplan Hamburg, Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt/Main und Perform[d]ance Stralsund. **Mit freundlicher Unterstützung** der Art Mentor Foundation Lucerne / **Internet:** www.aerites.com / **Dauer:** 45 Minuten

Fachtag explore dance:

Perspektivenvielfalt künstlerischer Vermittlungspraxis

Mo 28. Sep | Kita Inselmäuse



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

FONDS
DARSTELLENDE
KÜNSTE

explore dance / Tanz für junges Publikum

Ritournelles. Oder: Um das Kreisen [3+]



Laura Gary & Johanna Ackva [Potsdam/Berlin]

fabrik große Bühne – Preisgruppe E

So 27. Sep | 11:00

Pop Up in Potsdamer Kitas: Mo 28. + Di 29. Sep

In *Ritournelles* dreht sich alles um das Kreisen. Tanzend, summend und singend spannen drei Performerinnen mit ihren Körpern, Stimmen und Objekten einen magischen Kreis. In diesem Kreis erfinden sie neue Wörter, Rhythmen und Bewegungen. Mal wird ihr Kreis riesengroß, mal winzig klein, mal nimmt er die Form einer Höhle an. Die Performerinnen experimentieren, sind überrascht oder scheitern auch mal – und schaffen so einen Zauber, der den kleinen und großen Zuschauer*innen Mut macht und Lust auf Abenteuer weckt!

In Ritournelles, everything revolves around circling. Dancing, humming, and singing, three performers create a magical circle with their bodies, voices and objects. They invent new words, rhythms, and movements – creating a magic that inspires courage and awakens a sense of adventure in both young and older audiences!

Konzept, Choreografie, Performance: Johanna Ackva, Laura Gary / **Komposition, Performance:** Yuko Matsuyama / explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum ist ein Zusammenschluss von fabrik [moves] Potsdam, Fokus Tanz München, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, K3 – Zentrum für Choreografie | Tanzplan Hamburg, Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt/Main und Perform[d]ance Stralsund. **Mit freundlicher Unterstützung** der Art Mentor Foundation Lucerne / **Dauer:** ca. 40 Minuten inkl. Nachgespräch



Karkerou [6+]

Smadar Goshen [Stuttgart]

fabrik große Bühne – Preisgruppe E

So 06. Dez | 16:00

Pop Up in Schulen: Mo 07. + Di 08. Dez

Das Tier- und Pflanzenuniversum in *Karkerou* ist faszinierend und geheimnisvoll. Hier bauen sich Tiere und Pflanzen ihre eigene Welt und passen sich ihrer Umgebung an. Sie sprechen miteinander – auch wenn wir Menschen nur ahnen können, was sie sich erzählen. Gemeinsam mit zwei Tänzerinnen begibt sich das Publikum auf eine bewegte Entdeckungsreise. Welche Wesen begegnen ihnen? Sind sie schüchtern oder neugierig?

Tanz, Musik und Geräusche schaffen eine lebendige Klanglandschaft voller Überraschungen. Das Publikum sitzt ganz nah am Geschehen und kann an einigen Stellen den Platz wechseln, um die Aufführung immer wieder aus einer neuen Perspektive zu erleben. *Karkerou* lädt Kinder und Erwachsene ein, gemeinsam zu staunen, zu beobachten und mit allen Sinnen in eine unbekannte Welt einzutauchen. Manchmal braucht es Mut, manchmal Geduld – und manchmal genügt es, einfach neugierig zu sein.



The world of flora and fauna in *Karkerou* is fascinating and mysterious. Dance, music, and sounds create a vibrant soundscape full of surprises. The audience sits very close to the action and can change seats at certain points to experience the performance from a new perspective time and again. *Karkerou* invites children and adults alike to marvel and observe together, and to immerse themselves in an unknown world with all their senses.



Konzept, Choreografie: Smadar Goshen / **Ko-Kreation, Tanz:** Julia Alsdorf und Emma Rasmussen / **Fotos:** De-Da Productions / *Karkerou* ist eine Produktion des Zentrum Junger Tanz, im Rahmen von A Better Place und Teil von explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum / explore dance ist ein Zusammenschluss von fabrik (moves) Potsdam, Fokus Tanz München, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, K3 – Zentrum für Choreografie | Tanzplan Hamburg, Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt/Main und Perform[d]ance Stralsund. **Mit freundlicher Unterstützung** der Art Mentor Foundation Lucerne / Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ – Koproduktionsförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. / **Internet:** www.smadargoshen.com / **Dauer:** ca. 35 Minuten

explore dance / Tanz für junges Publikum

Die Sprache des Steins [3+]



Uraufführung Michelle Moura [Berlin/Brasilien]

fabrik große Bühne – Preisgruppe E

So 20. Dez | 11:00

Pop Up in Kitas: Do 17. + Fr 18. Dez

Was ist die Sprache des Steins? Was wäre, wenn der Wind sich selbst für einen Menschen halten würde? Träumt er? Singt er? In *Die Sprache des Steins* begegnen zwei Tänzerinnen Wind, Steinen und anderen nicht-menschlichen Dingen mit Körper, Stimme und Humor. Gemeinsam erfinden sie eine eigene Sprache und laden das Publikum ein, die Welt mit neuen Augen und Ohren zu entdecken.

Die neue explore dance-Produktion der fabrik Potsdam ist ein fantasievolles Tanzstück für alle ab 3 Jahren. In einer imaginären Landschaft entstehen überraschende Begegnungen, die unsere Wahrnehmung schärfen und die Sinne wecken. Die Choreografin Michelle Moura eröffnet einen spielerischen und poetischen Raum, in dem die Grenzen zwischen belebt und unbelebt in Bewegung kommt.

This new explore dance production by fabrik Potsdam is an imaginative dance piece for everyone aged 3 and over. In an imaginary landscape, surprising encounters unfold that sharpen our perception and awaken the senses. Choreographer Michelle Moura creates a playful and poetic space in which the boundaries between the animate and the inanimate begin to blur.

Konzept und Choreografie: Michelle Moura / **Choreographische Assistenz:** Clarissa Rêgo / **Tänzerinnen:** Michelle Moura und Chihiro Araki / **Sound:** Kaj Duncan David / **Grafik:** Michelle Moura / explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum ist ein Zusammenschluss von fabrik [moves] Potsdam, Fokus Tanz München, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, K3 – Zentrum für Choreografie | Tanzplan Hamburg, Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt/Main und Perform[d]ance Stralsund. **Mit freundlicher Unterstützung** der Art Mentor Foundation Lucerne und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse / Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ – Koproduktionsförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. / **Internet:** www.michellemoura.com / **Dauer:** 30 Minuten



Tanz / Performance

Ready to Show!

Kursshowings

fabrik große Bühne – Preisgruppe F

Sa 28. Nov | 18:00

So 29. Nov | 16:00

Es ist wieder so weit! Die Tanzkurse öffnen die Bühne und zeigen ihre neuen Choreografien. Was in den vergangenen Monaten in den Proberäumen entstanden ist, kommt nun auf die Bühne: ganz unterschiedliche Stücke, Ideen und Bewegungen, geprägt von verschiedenen Tanzstilen, Tempi und Einflüssen. Jede Gruppe erzählt ihre eigene Geschichte und trägt ihren Teil zu einem vielfältigen Programm bei. Tänzerinnen und Tänzer aller Altersgruppen, gemeinsam mit der JugendTanzCompany, freuen sich darauf, diesen Abend mit dem Publikum zu teilen.



Musik

Sound[g]arten

Open Air Konzerte

fabrikgarten – Eintritt frei

Irie Member [Berlin/Potsdam]

Fr 04. Sep | 19:00

Irie Member ist ein achtköpfiges Reggae Live-Ensemble aus Potsdam und Berlin. Das Repertoire aus eigenen Songs und neu interpretierten All-Time-Favorites folgt dem Motto "vom Ohr ins Bein". Die mit Ska und Dub gewürzten Songs führen mit druckvollen Bläasersätzen, singenden Gitarrensolis und Elementen aus Jazz, Hip Hop und Rock durch sonnige und schattige Seiten des Menschseins.

Auralis [Potsdam]

Fr 11. Sep | 21:00

Unbekannt, unkartiert, unkariert, rasterfrei aber balanciert, das sind AURALIS. Dies ist das Debüt um die drei Musiker Conrad [Bass, Voc], Pike [Git.] und Enrique [Drums], die vor einem halben Jahr die Karten der Genres neu gemischt haben, um ihr Inneres nach Außen zu kehren, ihre innere Pataphysik in Linien und Kästchen zu schieben, sie zerknüllen und in die Lautsprecher zu drücken! Gebt dem Style einen Namen, wenn ihr wollt!!!

Sound[g]arten wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam.

Musik

JazzLab

Offene Bühne für Konzerte und Improvisation

JazzLab – Lokalblüten

Sa 05. Sep | 15:00 | MTS Geltow – **Eintritt frei**

Auf der alten MTS in Geltow wird ein Nachmittag der Nachbarschaft gefeiert. Die lokale Geltower Kultur übernimmt das Labor und die Menschen vor Ort bestimmen das Geschehen. Mit dem Männergesangverein Concordia, dem Musikschulensembles Quartetum Infernale und Free Jazz.

JazzLab – Islands

Fr 13. Nov | 20:00 | fabrikclub – **Eintritt frei**

Drei erfahrene Segler und Musiker machen sich auf den Weg über das Meer des Geheimnisses, mit einer Liste von geplanten Zielen, einem Archipel aus Liedern. Mit Martin Milner [Gitarre, Stimme], Fuasi Abdul-Khali [Saxophon] und Nicolas Schulze [Piano, Kontrabass].

JazzLab – Dream Songs

Fr 11. Dez | 20:00 | fabrik große Bühne – **Eintritt frei**

Musik, Klang, Körper und Licht begegnen sich auf Augenhöhe. Im Zusammenspiel entstehen Bilder, Stimmungen und Bewegungen, die sich im Moment entfalten und immer wieder neu aufeinander reagieren. Eine Einladung, die Unmittelbarkeit des gemeinsamen Erfindens zu erleben und sich auf das Unerwartete einzulassen.

JazzLab wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam.

Musik

Pulsar Trio [Potsdam]

Release Konzert

fabrik große Bühne – Preisgruppe B

Fr 20. Nov | 19:30

don chi chi – so der Titel des im November 2026 erscheinenden sechsten Albums der Band Pulsar Trio, das auf der großen Bühne der fabrik Potsdam sein Release feiert. Das außergewöhnliche Instrumental-Trio aus Sitar, Piano und Schlagzeug, das seit fast 20 Jahren instinktiv wie ein Organismus auf schmalen Graten musikalisches Neuland auslotet, entführt mit virtuosem, hoch-energetischem Spiel in seinen schillernden Pulsar-Kosmos. Wolters virtuose Sitar-Kunst hat einige der schönsten Pulsar-Melodien in den Äther geworfen, die von Weins brillanter harmonischer und kontrapunktischer Arbeit weitergesponnen und durch Christs feinfühliges Perkussion in andere Gefilde übertragen werden. Der Albumtitel ist eine Hommage an ihr erstes Tour-Maskottchen, den ikonischen Sitar-Hamster aus dem Jahr 2007 und außerdem die Silbe „chi“ ein Teil der komplexen Grammatik der Hände im klassischen Sitar-Spiel. Im Titelsong *don chi chi* wird sich bei all jenen, die das Trio kennen und lieben, sofort dieses vertraute, heimelige Gefühl einstellen.

Musik

RARE BIRDS

Internationales Musikfestival 2026

fabrik große Bühne

Fr 04. Dez | 20:00 | Jugend jazzt / Aki Takase & Alexander von Schlippenbach

Sa 05. Dez | 19:30 | JugendTanzCompany, Ibrahima Ndiaye, Hogir Göregen & Joel Grib / Wolfgang Muthspiel Chamber Trio / Joanna Duda

DAS MINSK Kunsthaus Potsdam

So 06. Dez | 19:00 | ÄTHER

Rare Birds verbindet Jazz, World Music, Improvisation und interdisziplinäre Kunst zu einem lebendigen Gesamterlebnis! Internationale und regionale Künstler*innen, Newcomer*innen und etablierte Persönlichkeiten machen die verbindende Kraft einer globalen Musiksprache unmittelbar erfahrbar.

Eröffnet wird das Programm von der Gewinnerband des Wettbewerbs Jugend jazzt, der in Kooperation mit dem Landesmusikrat Brandenburg bereits zum dritten Mal Teil des Festivals ist. Ein besonderes Highlight ist das intime vierhändige Konzert der Jazzlegenden Aki Takase und Alexander von Schlippenbach, deren musikalische Vertrautheit und Spielfreude auf einzigartige Weise hörbar werden.

Die fabrik JugendTanzCompany gestaltet gemeinsam mit Ibrahima Ndiaye, Hogir Göregen & Joel Grip eine Performance zwischen Musik und Tanz, die kulturelle und zeitliche Grenzen überschreitet. Wolfgang Muthspiel präsentiert mit seinem Chamber



Trio kammermusikalischen Jazz von großer Offenheit und lyrischer Kraft. Das Trio um Joanna Duda steht für energiegeladene, kommunikative Musik zwischen Jazz und Elektronik. Mit ÄTHER ist zudem ein außergewöhnliches Streichquartett zu erleben, das die Grenzen zwischen Jazz und Klassik auf innovative

Das Festival RARE BIRDS wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam und mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburgs. Der Landeswettbewerb Jugend jazzt findet in Kooperation mit dem Landesmusikrat Brandenburg statt. Mit freundlicher Unterstützung von Stadtmagazin rbb Radio3, Pedales und ELLA radio. Vielen Dank an DAS MINSK. Grafik: Hellograph

Artists in Residence

Offenes Studio

Studio Québec: Simon Renaud &
Romain Camiolo [Montréal]

fabrik große Bühne – Eintritt frei

Di 08. Sep | 18:00



Glucose et Tremblements ist ein Recherche-projekt des in Montréal lebenden Künstlers Simon Renaud in Zusammenarbeit mit dem Musiker Romain Camiolo. Ausgehend von Erfahrungen mit sogenannten „unsichtbaren“ Zuständen – Epilepsie und Typ-1-Diabetes – erforschen sie das Verhältnis von Körper, Wahrnehmung und Klang. Persönliche Erfahrungen werden dabei nicht autobiografisch erzählt, sondern dienen als Ausgangspunkt für eine poetische und sinnliche Recherche. Zwischen Tanz und Musik entsteht ein gemeinsamer Raum, der individuelle Erfahrungen in Bewegung übersetzt und nach Formen sucht, die über das Persönliche hinausweisen.

Registrierung: tickets@fabrikpotsdam.de

Studio Québec ist eine Kooperation von fabrik Potsdam, Conseil des Arts et des Lettres du Québec und dem Goethe-Institut Montréal mit Unterstützung des Landes Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam. / Vielen Dank an die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte / **Foto:** Simon Renaud

Offenes Studio

VAYA Company [Freiburg] &
101concrete Kompagnie [Potsdam]

fabrik Studiohaus – Eintritt frei

Sa 10. Okt | 16:00

Die VAYA Company und die 101concrete Kompagnie öffnen ihr Studio nach einer einwöchigen Residenz und laden Tanz-schaffende aus Brandenburg und Berlin zum Kennenlernen und Austausch ein. Im Mittelpunkt stehen Einblicke in ihre künstlerischen Arbeitsweisen und das gemeinsame Gespräch. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam die Vorstellung von Circa in der fabrik Potsdam zu besuchen.

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Foto: VAYA Company © Marc Doradzillo



npn nationales
performance
netz



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Artists in Residence

Offenes Studio

Living Borders – Ecosomatic Laboratory

Laura Gary, Nina Spiri & Gäste
[Potsdam/Berlin]

fabrik Studiohaus

Sa 24. Okt | 19:00



Nach dem ersten Labor, das im Mai 2026 in Teremiski in Polen stattfand, setzt das Projekt *Living Borders* die Erforschung von Grenzen durch verkörperte und künstlerische Forschung fort. Während die Gruppe beim ersten Labor von Natur und tiefem Wald umgeben war, findet dieses Labor in einem städtischen Umfeld in Potsdam und Umgebung statt und eröffnet Raum für neue Fragen, Perspektiven und Begegnungen. Ausgangspunkt des Labors sind Fragen zu Grenzen – ihrer Durchlässigkeit, Fluidität und Wandelbarkeit.

Ein Projekt im Rahmen von Erasmus+ mit Unterstützung der Europäischen Union, in Kollaboration mit Somatic Sanatorium Foundation [PL] und fabrik Potsdam. / **Foto:** Michal Czarnecki

Zu Gast in der fabrik Potsdam

UNIDRAM 2026

32. Internationales Theaterfestival

Schiffbauergasse

Di 03. – Sa 07. Nov

Das Theaterfestival UNIDRAM in der Schiffbauergasse präsentiert zahlreiche experimentierfreudige Theaterproduktionen. Die fabrik Potsdam ist, neben dem Festivalzentrum T-Werk, einer von sieben Spielorten bei UNIDRAM. Hier zeigen zwei Ensembles aus Belgien und Italien Inszenierungen aus den Bereichen Neuer Zirkus und Musikperformance. Ein Höhepunkt ist die Deutschlandpremiere *White Out* von Piergiorgio Milano am Do 05. Nov. Die Produktion ist eine Hommage an alle Bergsteiger*innen, die im endlosen Weiß der Höhen verschwunden sind. Mit filmischer Intensität präsentiert der Choreograf, Tänzer und Akrobat Piergiorgio Milano den Berg als Brennglas, unter dem die menschliche Natur näher betrachtet wird. Am Sa 07. Nov verschmelzen Oper, Techno und Pop in der Musikperformance und Deutschlandpremiere *Spring Is Possible* von der Kompanie bodybody zu einem kathartischen Ritual. Das Ensemble steht für eine energetische Symbiose aus Konzert, Tanz und physischem Theater.

Programm und Tickets unter: www.unidram.de

Save the dates

Tanztreffen der Jugend

find no words to say

fabrik JugendTanzCompany
[Potsdam]

Haus der Berliner Festspiele

Do 01. Okt | 20:00



Mit *find no words to say* wurde die fabrik JugendTanzCompany für das bundesweite Tanztreffen der Jugend 2026 ausgewählt und gehört damit zu den zehn eingeladenen Produktionen aus ganz Deutschland! Die Produktion fragt, wie junge Menschen heute miteinander in Verbindung treten und wie Tanz Zuhören, Begegnung und gegenseitiges Verstehen ermöglichen kann. Manchmal entstehen die wichtigsten Begegnungen dort, wo Worte nicht mehr ausreichen. *find no words to say* bewegt sich in diesem Zwischenraum – dort, wo Gefühle, Gedanken und Erfahrungen nicht erklärt, sondern körperlich geteilt werden.

Tickets: www.berlinerfestspiele.de

Foto: Jonas Zeidler

Save the dates

ANFÄNGE 2027

Ein Abend zwischen Tanz, Musik
und Ausblicken

fabrik große Bühne

Do 07. Jan 2027 | 18:00

Unter dem Titel *Anfänge* eröffnet die fabrik Potsdam das Jahr mit einem Abend, der die Menschen und Partnerschaften sichtbar macht, die ihre Arbeit prägen. Kooperationen bilden das Fundament, auf dem Projekte entstehen, Ideen wachsen und Herausforderungen gemeinsam getragen werden – in Potsdam wie im Land Brandenburg. In einem offenen Rahmen mit Musik, Tanz und kulinarischen Momenten wird die fabrik zu einem Ort, der Gemeinschaft möglich macht. Der Abend gibt Einblicke in Themen, Arbeitsprozesse und erste Programmhöhepunkte 2027, lädt zum Gespräch ein und verbindet Perspektiven. In diesen Beziehungen entstehen Vertrauen, Orientierung und neue Impulse.

Foto: Jonas Zeidler



Kurse

MONTAG

- 11:00–12:00 **Neu Baby, lass uns tanzen** ^[1,5]
 15:30–16:30 **Kreativer Kindertanz** ^[4+]
 15:30–17:00 **Trapez für Kinder** ^[6+]
 16:30–17:30 **Gross und Klein tanzen** ^[1,5–4 J.]
 17:00–18:30 **Trapez für Kinder** ^[9+]
 17:30–18:30 **Strength & Stretch**
 18:30–20:00 **Contemporary/Jazz**
 19:00–20:30 **Modern Jazz Fusion**

DIENSTAG

- 10:00–11:30 **Yoga am Morgen**
 15:00–16:00 **Contemporary für Kids** ^[9+]
 16:00–17:00 **Contemporary für Teens** ^[11+]
 17:00–18:30 **Yoga am Abend**
 18:00–19:30 **Contemporary für Teens** ^[15+]
 18:30–20:00 **Yoga, Atem & Meditation**
 19:30–21:00 **Contemporary**

MITTWOCH

- 08:30–09:30 **Pilates**
 09:30–11:00 **Contemporary**
 Morgentraining
 10:00–11:30 **Tanz für Kreative 55+**
 11:30–13:00 **Tanz 55+**
 18:00–19:30 **Hatha Yoga**
 19:00–20:30 **Modern Jazz Fusion**

DONNERSTAG

- 09:30–11:00 **Modern Morgentraining**
 15:30–16:30 **Kreativer Kindertanz** ^[4+]
 16:00–17:30 **Modern für Kids** ^[11+]
 16:30–18:00 **Contemporary für Teens** ^[11+]
 17:30–19:00 **Contemporary für Teens** ^[14+]
 18:00–19:30 **Contemporary Fusion** ^[14+]
 19:00–20:30 **Lindy Hop**
 19:30–21:00 **Contemporary**
 20:30–22:00 **Lindy Hop**

FREITAG

- 16:30–19:30 **JugendTanzCompany**

Workshops

Familien in Bewegung

05. Sep, 03. Okt, 07. Nov, 05. Dez

Body-Mind Centering®

05. Sep, 03. Okt, 07. Nov, 05. Dez

Bildende Kunst und Tanz – Fortbildung für Pädagog*innen

16. Sep, 25. Nov

In und aus der Balance

16. Sep, 14. Okt, 18. Nov, 16. Dez

Feinsinniges Raufen

16. Sep, 09. Sep, 06. Nov, 04. Dez, 15. Jan

Acroyoga

19. Sep

Offene Wave – 5 Rhythmen

25. Sep, 23. Okt, 13. Nov, 11. Dez

Moving Ground – Soft Flow

27. Sep, 11. Okt, 08. Nov

Group Motion Workshop

10. Okt

Partnering-Workshop:

101concrete Kompagnie trifft Company VAYA

10. + 11. Okt

Tai-Chi Dao-Yin am Abend

13. + 14. Nov

Tai-Chi Dao-Yin am Morgen

14. + 15. Nov

The Floating Body

14. + 15. Nov

Contemporary Fusion

20. Sep, 31. Okt, 22. Nov

Gaga am Abend

07. – 09. Dez

Social Dance

Tangocafé & Tango Workshops

13. Sep, 11. Okt, 08. Nov, 13. Dez

Swingtee

20. Sep, 18. Okt, 17. Nov, 20. Dez

INFOS UND ANMELDUNG

www.fabrikpotsdam.de/kurse

www.fabrikpotsdam.de/workshops

Tickets

ONLINE TICKETS – www.fabrikpotsdam.de

Beim Online-Kauf können Tickets bis zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn erworben werden. Die Bezahlung erfolgt per Sofortüberweisung, Lastschrift, Paypal oder Kreditkarte. Die Tickets werden sofort per E-Mail zum Selbstausdrucken [print@home] verschickt.

KASSE

tickets@fabrikpotsdam.de / 0331 24 09 23

Über das Kartentelefon können Tickets per Lastschrift erworben oder reserviert werden. Reservierungen müssen in der fabrik Potsdam bis zum Vortag abgeholt und bezahlt werden.

PREISE VORVERKAUF

Tickets im Vorverkauf bis 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn

Preisgruppe A: 30 € / erm. 15 €

Preisgruppe B: 26 € / erm. 13 €

Preisgruppe C: 20 € / erm. 9 €

Preisgruppe D: 16 € / erm. 8 €

Preisgruppe E: 13 € / erm. 6 €

Preisgruppe F: 10 € / erm. 5 €

Preisgruppe H: 48 € / erm. 35 € / Kinder bis 18 J. 18 €

Schulklassen: 4 €

ABENDKASSE

Verfügbare Tickets werden an der Abendkasse zum Vorverkaufspreis zuzüglich 1 € verkauft. Die Abendkasse öffnet 60 Min. vor Veranstaltungsbeginn.

VORVERKAUFSSTELLEN

fabrik Potsdam [Öffnungszeiten: siehe Kartentelefon]
und an fast alle Vorverkaufskassen bundesweit.



3x-TANZ-ABO

Preis: 28 € / Drei Wahl-Aufführungen

Das Abo ist ein Dreier-Paket für den Besuch von drei Wahl-Aufführungen zum Sonderpreis.

TANZCARD

Die Potsdamer Tanztage sind Partner der tanzcard. Sie bietet ca. 20 % Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis im VVK in der fabrik Potsdam oder an der Abendkasse. Die tanzcard ist in der fabrik oder auf www.tanzbuero-berlin.de/tanzcard erhältlich.

KONTAKT

fabrik Potsdam, Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam
tickets@fabrikpotsdam.de | www.fabrikpotsdam.de
Tel. 0331 24 09 23

Orte

fabrik große Bühne, fabrik Club, fabrikcafé:

Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam

fabrik Studiohaus:

Schiffbauergasse 4g, 14467 Potsdam

Team

Künstlerische Leitung fabrik Potsdam:

Sabine Chwalisz, Sven Till

Musikprogramm: Ralf Grüneberg

explore dance: Giulia del Balzi, Johanna Simon

Workshop- und Kursprogramm: Franziska Merker

Produktion: Jaika Bahr, Lisa Voelckel, Christian Wolf

Öffentlichkeitsarbeit: Laurent Dubost

Finanzen: Sophie Spitzer-Weisheit

Technische Leitung: Ralf Grüneberg

Technikteam: Ricardo Block, Conrad Katzer,

Sophia Schützler, Jens Siewert

Office management: Jessica Burgold

Auszubildende: Clara Nieschalk

FSJ Kultur: Merle Wiesner

Gastronomie: à la maison – Lena Frenkel

Redaktion: Laurent Dubost, Sabine Chwalisz,

Franziska Merker, Johanna Simon

Impressum

fabrik Potsdam | Register: VR 454 P

Schiffbauergasse 10

14467 Potsdam

www.fabrikpotsdam.de

contact@fabrikpotsdam.de

Tel. 0331 28 00 314

Verantwortlich für die Redaktion: Laurent Dubost

Gestaltung: H E L L O G R A P H

Druck: siblog Dresden, Recyclingpapier

Auflage: 6.000 | Redaktionsschluss: 10.07.2026

Unterstützung

Die fabrik Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam und mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Medienpartnerschaften



Förderung

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

explore dance – Netzwerk Tanz für Junges Publikum

explore dance



FOKUS
TANZ



Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts

Künstler*innenhaus
Mousonturm

perform|dance

ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE



Mittelbrandenburgische
Sparkasse

FONDS
DARSTELLENDEN
KUNSTE



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien